

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nach 3 Uhr. Bezugspreis wird monatlich festgesetzt. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Briefträger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle, Zergauerstr. 8, entgegen. In Fällen üblicher Gewalt, Streik, Betriebsstörung usw. ersucht jeder Anspruch auf Lieferung bzw. Rückzahlung des Bezugspreises. Fernsprech-Anschluss Nr. 224.

Amtliches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Die Einzelpreisgebühr beträgt für den 1. März 1928 7 Goldpfg., für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpfg., im Reklameteil 80 Goldpfg. einseitig. Umfassender, Schwieriger und tadelfreier Satz mit Anschlag. Anzeigenannahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 9 Uhr, Anzeigen größeren Umfangs werden tags vorher erbeten. Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburgbezugsb.

Nr. 148.

Sonnabend, den 8. Dezember 1928.

31. Jahrg.

Strefemann—Briand—Chamberlain.

Vor Lugano.

Chamberlain will nicht kommen.

Die diesmahligen Verhandlungen des Völkerverbundes beginnen am Montag in Lugano. Die Besprechung in Lugano ist ohne Zweifel von ganz außerordentlicher Wichtigkeit, soll sie doch endlich die Grundlagen und Richtlinien für die geplante Reparationskonferenz festlegen. Um so bemerkenswerter ist die Nachricht, daß Chamberlain, der Außenminister Englands, im letzten Augenblick sein Erscheinen in Frage gestellt hat mit der Begründung, die Krankheit des Königs von England werde ihm möglicherweise verhindern, nach Lugano zu reisen.

In gut unterrichteten Londoner Kreisen wird die Möglichkeit der Genfer Meeting, daß Chamberlain an der Tagung des Völkerverbundes nicht teilnehmen werde, bestritten. Nach den gegenwärtigen Plänen werde er am Sonnabend zur Teilnahme an der Ratstagung abreisen.

Die Fahrt nach Lugano.

Gedämpfte Erwartungen.

Reichsaussenminister Dr. Strefemann verabschiedete sich am Freitag vor der für den Abend vorgesehenen Abreise nach Lugano vom Reichspräsidenten von Hindenburg. Mittags fand noch eine kurze Ministerbesprechung über Lugano in Berlin statt. Dr. Strefemann wird begleitet von dem Staatssekretär Dr. v. Schubert, dem Ministerialdirektor Gas und einer Anzahl von Sachverständigen. Die Abreise nach Lugano soll bis zum 16. oder 18. Dezember dauern. Der französische Außenminister Briand ist bereits Freitag morgen nach Lugano abgereist, ebenso hat sich auch Chamberlain, Englands auswärtiger Minister, dessen Erscheinen angezweifelt wegen der Krankheit des Königs in Frage gestellt war, entschlafen, bestimmt an der Ratstagung teilzunehmen und baldigst einzutreffen. Am Sonntag werden die drei Außenminister in Lugano versammelt sein und man nimmt an, daß sie alsbald über die wichtigen Dinge, die zur Entscheidung stehen, in Verbindung treten werden. Montag vormittag soll die Tagung des Völkerverbundes durch Briand eröffnet werden. Im Mittelpunkt der Verhandlungen steht nach dem Programm der

litauisch-polnischen Streitfall, wobei die beiden Länder durch den Ministerpräsidenten Wolbomars und den polnischen Außenminister Jaleski vertreten sein werden. Aber diese Frage dürfte, so wichtig sie im allgemeinen auch ist, doch zurücktreten gegen die mehr im offiziellen Dinge, die hinter den Kulissen vor sich gehen werden. Das ist die Fühlungnahme zwischen den drei Herren Strefemann, Briand und Chamberlain über die Konfliktierung der

Sachverständigenkonferenz zur Schuldenregelung.

Während zu Anfang, als die Einleitung dieser Sachverständigenkonferenz von Deutschland angesetzt wurde, die Hoffnungen groß waren, sind mittlerweile die Erwartungen noch wesentlich gedämpft worden. Ohne Zweifel hat sich die Situation mittlerweile so entwickelt, daß England den Wünschen Frankreichs fast vollständig nachgegeben hat und Deutschland sich einer geschlossenen Front dieser beiden Männer gegenüber sieht. Freilich besteht immerhin noch die Annahme, daß unter Umständen auch in der Sache ein gewisses Wort sprechen könnte, aber nach den obenerwähnten Äußerungen Chamberlains in den letzten Tagen und dem ganzen zurückfallenden Verhalten der englisch Regierung kann man kaum erwarten, daß nun alsbald eine vernünftige für Deutschland einigermassen befriedigende Lösung gefunden wird.

Die Rheinlanddrängung

steht — man kann noch so oft behaupten, daß sie mit der Schuldentilgung nichts zu tun haben — im Hintergrunde. Frankreich bezieht, bereit zu sein zur endlichen Beilegung der Kriegsschulden. Aber, und das läßt sich nicht verleugnen, es will besondere Vergütungen herausgeschlagen für eine rechtmäßig schon längst fällige, von ihm aber als „verfrüht“ bezeichnete Räumung der besetzten Gebiete. Diese Sondervergütungen könnten aber, von dem russischen Standpunkt aus gesehen, absolut nicht in Frage und müssen von uns auf das entschiedenste abgewiesen werden.

Wird nun in Lugano eine Form gefunden, die auch für Deutschland annehmbar ist? Das ist die Frage, um die sich alles dreht wird. Einfließen muß man die Entschädigung nicht ganz pessimistisch, aber doch ohne große Hoffnungen entgegenzusehen.

Die deutsche Not in Ostpreußen.

Ein deutsches Kultur- und Wirtschaftsglied.

Wiedervereinigung unabwiesbar.

Der Reichsverband Schmiedereier Ost- und Westpreußen veranstaltete im Hotel Prinz Albrecht in Berlin einen Empfang, in dessen Verlauf die wichtigsten, die Provinz Ostpreußen bewegenden Fragen besprochen wurden. Es hatten sich nicht allein eine zahlreiche Gesellschaft in Berlin lebender Ost- und Westpreußen eingefunden, sondern auch Besucher aus der gefährdeten Dinarz, viele Vertreter der Presse und prominente Persönlichkeiten der Reichs- und Landesbehörden. Der Empfang gestaltete sich zu einer maßvollen Kundgebung für die so stark betroffenen östlichen Gebiete des Reiches.

Selbstverständlich ist es, daß man ostpreußische Fragen nicht besprechen kann, ohne dabei die immer wiederkehrenden Bemerkungen der Polen zu charakterisieren, die ohne jede innere Berechtigung versuchen, dort die nationalen Grenzen der Reichs- und Landesbehörden. Der Empfang gestaltete sich zu einer maßvollen Kundgebung für die so stark betroffenen östlichen Gebiete des Reiches.

Oberpräsident Siehr-Königsberg

mit eingehender Ausführungen über die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung Ostpreußens für das Reich. Die Wirkungen des politischen Korridors lagen nicht in erster Linie auf dem Verkehrsgebiet, sondern vor allem auf wirtschaftlichem Gebiet. Der Korridor stelle jetzt für Ostpreußen ein wirtschaftliches totes Gebiet dar. Die wirtschaftliche Bedeutung der korridorischen Landesteile werde in der Öffentlichkeit zuunehmen

der ostpreußischen Industrie vielfach unterschätzt. Wenn nach den Berechnungen der ostpreußischen Landwirtschaftskammer Ostpreußen sich in dem Maße als landwirtschaftliche Überschuldungsprovinz herausgebildet habe, daß es außer der eigenen Bevölkerung in Stadt und Land noch etwa drei Millionen Menschen mit Brot und Viehfuttermittel, so dürfte diese Feststellung allein bereisend dafür sein, wie sehr das übrige Deutschland ein Interesse an einer wirtschaftspolitisch pflichtigen Behandlung Ostpreußens haben müsse. Die größte Bedeutung Ostpreußens für das Reich läge letzten Endes darin, daß Ostpreußen der letzte festgelegte Schutzwall des Deutschen im Nordosten gegenüber andersartigen Kulturen und Nationen sei. Er trat in diesem Zusammenhang mit aller Energie den östlichen Gesichtspunkten entgegen, wonach man daran denke, Ostpreußen gegen irgendeine Grenzlinie auszuweisen oder abzutrennen. Ostpreußen könne und werde die Hoffnung auf räumliche Wiedervereinigung mit dem übrigen Deutschland niemals aufgeben.

Freiherr von Sautz-Königsberg

Mitglied des Reichsrates und des Preussischen Staatsrates, behandelte sodann in einem Referat Landwirtschaft und Siedelung in Ostpreußen. Zunächst einer allgemeinen mitteleuropäischen Agrarkrise sei, so führte der Redner u. a. aus, die ostpreussische Landwirtschaft besonders unrentabel. Man sehe vor der sich abzeichnenden Tatsache, daß Ostpreußen seinen Bewohnern keine ausreichende Ertragsmöglichkeit mehr bieten könne. Der Redner forderte ausreichende Reichs- und Staatskredite und Wiederherstellung der Rentabilität der Landwirtschaft. Die Agrarkrise in Ostpreußen sei, so führte der Redner u. a. aus, die ostpreussische Landwirtschaft besonders unrentabel. Man sehe vor der sich abzeichnenden Tatsache, daß Ostpreußen seinen Bewohnern keine ausreichende Ertragsmöglichkeit mehr bieten könne. Der Redner forderte ausreichende Reichs- und Staatskredite und Wiederherstellung der Rentabilität der Landwirtschaft. Die Agrarkrise in Ostpreußen sei, so führte der Redner u. a. aus, die ostpreussische Landwirtschaft besonders unrentabel. Man sehe vor der sich abzeichnenden Tatsache, daß Ostpreußen seinen Bewohnern keine ausreichende Ertragsmöglichkeit mehr bieten könne. Der Redner forderte ausreichende Reichs- und Staatskredite und Wiederherstellung der Rentabilität der Landwirtschaft.

Keine Zeitung für eilige Leser

* Reichspräsident von Hindenburg gratulierte in einem herzlichen Telegramm dem neuen österreichischen Bundespräsidenten Miklas zu seiner Wahl.
* Die deutsche Delegation für die Völkerverbundsberatungen in Lugano mit dem Reichsaussenminister Dr. Strefemann an der Spitze reiste am Freitag abend von Berlin ab.
* Die Aufstandsbeziehung in Afghanistan gegen den König Aman Allah nimmt bedrohliche Formen an. Die Hebräer sind von den Aufständischen vollständig eingeschlossen.
* Der italienische Dampfer „Quineros“ ist nach einem Zusammenstoß mit einem anderen Dampfer gesunken. 17 Personen sind ertrunken.
* In einem pernanischen Bergwerk kamen durch Wassereintritt 64 Personen ums Leben.

dorfra, sondern nur eine Ostpreußenfrage gebe. Die Polen behaupteten, das Zeugnis hätte in Ostpreußen überhaupt keine Geltung. Aber, wenn im heutigen Ostpreußen in gewissen Teilen neben der deutschen auch eine fremde Sprache spräche, hätten die Polen darum die Berechtigung, den deutschen Charakter Ostpreußens anzuzweifeln oder gar nationale Ansprüche für sich zu erheben? Der polnische Widerspruch, sagte der Redner, ist ein Recht auf ein eigenes nationales Leben zugetrieben sein, allerdings nur im Rahmen der deutschen Staatsbürgerlichen Verfassung.

Im Reichstag

hat die Deutschnationalpartei ein Antrag eingebracht, in dem unersättliche Vorlage des Gutachten über die ostpreussische Landwirtschaft verlangt, Zuschüsse für Schul-, Kirtage und Abgelenken, beschleunigte Umstellung, Mittel zur Abwendung von Unfällen, Verbesserung, Erhaltung der Steuern und ähnliche Hilfsmittel gefordert werden.

Die Pfalz ist deutsch!

36-jährige Befreiung.

In Berlin fand, veranstaltet vom Verein der Pfälzer, zum Gedächtnis der 36-jährigen Befreiung der Pfalz eine erste, von tiefem vaterländischen Geist erfüllte Gedenkfeier statt. Als Vertreter des Reichstages waren Ministerialrat Heiser erschienen, ferner bemerkte man Vertreter der bayerischen Staatsregierung und den Chef der Seeresleitung, General Hebe. Nach vorbeisenden Rednern schloß Oberbürgermeister Dr. Weiß seine Ansprache mit den Worten: „Eines steht groß in den Sinnen gedrückt: Die Pfalz ist deutsch, Deutschland unser Bruder- und Vaterland, Deutschland muss befreit.“ Die Versammlung nahm diese Erklärung mit feierlichem Beifall entgegen. Es wurden im Sinne dieser Erklärung Telegramme an Reichsaussenminister Dr. Strefemann, an die bayerische Staats- und die Pfalzregierung, zum Tausch der würdigen Feiern verfassten alle Anwesenden ihre Treue zur Pfalz in einem begeistert aufgenommenen Hochruf, an den sich das Zeitschriftchen schloß.

Abkommen Preußen—Hamburg.

Gemeinsame Arbeit.

In dem bei dem Besuch des preussischen Ministerpräsidenten Dr. Brauns in Hamburg mit der Hamburger Behörden vereinbarten und von beiden Seiten unterschriebenen Abkommen befinden die Regierungen der Länder Hamburg und Preußen die übereinstimmende Auffassung, daß die einheitliche Entwicklung des hamburgischen Wirtschaftsgliedes an der unteren Elbe notwendig ist, und erklären ihre Bereitwilligkeit, die hierzu erforderlichen Maßnahmen in gemeinsamer Arbeit zu treffen, als ob Landesgrenzen nicht vorhanden wären.

Oesterreichs neuer Bundespräsident.

Der bisherige Präsident des Oesterreichischen Nationalrates, Wilhelm Miklas, Kandidat der Christlich-Sozialen, wurde im dritten Wahlgange mit 94 von 120 gültigen Stimmen bei 91 freien Stimmgewichten der Sozialdemokraten zum neuen österreichischen Bundespräsidenten an die Stelle Dr. Svatopluk gewählt.

Wilhelm Miklas,

der neue Präsident, wurde am 15. Oktober 1872 als Sohn eines Postbeamten in Krems an der Donau (Niederösterreich) geboren. Er studierte von 1890 bis 1895 an der Wiener Universität, widmete sich nach Ablegung der wissenschaftlichen Schrammprüfung dem Lehramt und wurde Osmannialprofessor und Direktor in Form (Niederösterreich). Miklas gehörte seit 1908 dem Niederösterreichischen Landtage an und seit



Für alle Liebe und Teilnahme beim Gedächtnis unserer lieben Entschlafenen, beglückten für die vielen Krankegaben und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte herzlichen Dank. Auch vielen Dank Herrn Pastor Schrock für die trostreichen Worte am Grabe.

In Namen aller Hinterbliebenen
Carl Müller.

Bekanntmachung.
Betrifft: Stromversorgung in Annaburg.
Wir erlauben unsere Stromabnehmer bei Störungsfällen sich an nachfolgende Stellen wenden zu wollen, die beauftragt sind, für die Behebung Sorge zu tragen:
1. Gaswerk Annaburg, Fernsprecher Nr. 222
2. Monteur Dieck, Almenstr. 21, Nachglode am Hauke.
Diese Stellen werden, soweit möglich, für schnellste Beseitigung von Störungen, Vornahme von Reparaturen, sowie für Herstellung neuer Anlagen Sorge tragen.
An beiden Stellen sind auch die erforderlichen Teile, wie Sicherungen, Glühlampen usw. zu erhalten.
Licht- u. Kraftwerke Wittenberg
G. m. b. H.

Ankerwickelungen
Neulagerungen
Kollektorenanfertigung
Schnelle Lieferung! Billigste Preise!
Ständiges Lager in Fabriken und gebrauchten Elektromotoren für jeden Zweck
Torgauer Ankerwickel
Elektro- u. Radiohaus Kasner Torgau
Wittenberger Straße 14 Telefon 414

Zum Weihnachtsfest!
Sämtliche Backartikel
sowie feinste
Gemüse- und Obst-Konerven
Käse- und Walnüsse
Südfrüchte
Lebkuchen - Baumbehang
in besten Qualitäten.
1 Pfd. ff. Schmelz-Margarine 1.00
und 1 Tafel Vollmilchschokolade 20 Pf.
empfiehlt
E. Krühmigen, Markt 1.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Kalender für 1929
Torgauer Kreis-Kalender
Schweitzer Kreis-Kalender
Wagenhufen's Illust. Familientalender
Lahrer Hintender Bote
Torgauer Historien- u. Wirtschaftstalender
Köhler's Deutscher Kalender
Köhler's Glotten-Kalender
Bayne's Familien-Kalender
Bergmann's Familien-Kalender
Blumenschmidt's Adress-Kalender
sind zu haben in der
Buchhandlung Herrn. Steinbeiß

Wenn Vater waschen müsste....

kaufte er noch heute spätestens aber zu Weihnachten eine
Original Miele Waschmaschine
Zu haben in den einschlägigen Geschäften
Mielewerke A.G.
Güterloh/Westfalen
Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands.
Über 2000 Beamte und Arbeiter

Zur Erlernung der
Werkzeug- und Maschinen-
Schloßerei,
Metall- und Eisenbearbeitung,
Schwarzblechtempererei
werden noch einige
Lehrlinge
angenommen.
G. Fuhrmann's Sohn,
Zeßen (Elster).

Landauer
in vorzögl. erhaltenem Zustand zu nie wiederkehrendem billigen Preis zu verkaufen. Näheres
Guthof „Stadt Berlin“
Annaburg.

Feine Weizen- u. Auszugmehle,
das Pfd. von 19 bis 25 Pf.
empfiehlt
F. Förster, Mühle.
Frisch eingetroffen
Portlandzement,
Gadalf,
Schweine- und
Ferkeltröge,
Lanzröhren,
sowie 1 Posten
Schackauer Dachziegel
empfiehlt
Wilh. Kunze.
ff. neues
Pflaumenmus
empfiehlt
Arthur Sönnemann
Markt 19.

Weihnacht' vor der Tür!

Ich biete an:

Abteilung Parfümerien
Seifen-Kartonnagen der renommierten Firmen
Parfüme u. Kölnische Wässer
Parfüm-Zerhäuser von 1.- an
Kammgarnituren von 2.25 an
Manicures von 1.50 an
Ratier- u. Garnituren besonders preiswert
1 Gilette-Apparat m. Gilette-Klinge bei Einkauf von 1 Ralms-torshierem gratis!

Abteilung Haushalts-Artikel
Kerzen: Niebeck, Ger, Ser, 12er Pfd. nur 55 Pf.
Baumkerzen Bad 35 Pf.
Baumkerzen, Luzernkerzen
Baumzinnud billig u. geschmackvoll. Darunter besonders zu beachten: Feenbart, Lametta, Warte, Rühretzt.
Nachtlicht per Duzend 40 Pf. mit Ringelstein 60 Pf.
1 Sigella-Mop 3.- und 3.75
Weißes, hartbarbes Gesichtdesgl. 1 Hochhaarbesen schon von 1.25 an
Handfeger von 65 Pf. an
1 Polnerbesen 4.75
1 Wischtische, 10 Meter 40 Pf., 20 Meter 1.35, 30 Meter 2.85, 40 Meter 3.85 usw.
1 Fußmatte 65, 85, 95 Pf. usw.
1 Kinder-Orientur (1 Beise mit Stiel, ein Schrüder mit Stiel und Handfeger) 95 Pf.

Arthur Lambert
Annaburg, Torgauerstr.

Lauchstedter Mineralbrunnen.
Vorbeugend und von heilwirkendem Einfluß bei Rheumatismus, Gicht, Gichtarumt, Bleichsucht, Herzaffekt. Bestes Kurgetränk bei Zucker- und Nierenleiden.
Bei Entnahme von 10 Flaschen à Flasche 60 Pf. ohne Glas. Zu haben bei:
J. G. Fritzsche.

Habe mich niedergelassen als
Fachärztin für Säuglings- und Kinderkrankheiten
Dr. med. Felicitas Haustein.
Sprechstunden: 9-11 und 3-5. Fernsprecher 530.
Wittenberg (Bez. Halle), Heubnerstr. 4, zunächst mit in der Wohnung meiner Schwester, der prakt. Aerztin
Dr. Irmgard Haustein.

Rote Hände oder brennendes rotes Gesicht wirken unheimlich. Ein wirksames Mittel dagegen ist die feinführende und schneeweiße Creme Leodor, auch als herrlich duftender Pulver untertage vorzüglich geeignet. Ueberausbender Erfolg. Tube 1 M., wirksam unterläßt durch Leodor-Chefesse, Stüd 50 Pf. In allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.

Großer Weihnachts-Berkauf.
Lederwaren aller Art
Damenhandtaschen, Brief- und Aktenetaschen, Kofferetaschen, Markt- taschen, Frühstücksaschen, Einkaufsbüchel, Portemonnaies, Schulmappen, Schüler-Etuis, Zigaretten-Etuis, Sportgürtel, Damenschuhe, Sporttaschen, Rucksäcke, Koffer

Teppiche in Plüsch und Pinoleum
Große Auswahl in
Chaiselonguedecken, Wandbehänge und Tischdecken.
Gardinenstangen, Portieren-Einrichtungen aus Messing und Holz.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Sofas, Chaiselongues, Matratzen, Pinoleum und Stragula
zum Auslegen ganzer Zimmer.
Pferde- und Regendecken.
Otto Linke, Gattler und Tapezierer,
Hinter-Straße 7.



8 Stunden
angestrengtester Arbeit in Büro und Werkstatt in verbrauchter Luft ermüdet Körper und Geist. Ein Wunder an starker Kraft hilft Ihnen in solchen Augenblicken über die lähmende Oede in Kopf und Magen. Dieses Wundermittel kostet nur wenig und die Zinsen dieser Anlage bringen Ihnen erhöhten Gewinn an Leistungsfähigkeit und Wohlbehagen.
Kaisers Brust-Caramellen schützen vor Erkältung. Sie besorgen schnell und sicher Husten, Heiserkeit, Scharlach.
Beutel 40 Pf. Dose 80 Pf. Details nehmen Sie

Kaisers' Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen
Zu haben bei:
Apotheker A. Schmorde,
Druggerie Otto Schwarze,
Theobald Schumke
und wo Plakate sichtbar.

Räucher- Lachsheringe
empfiehlt
J. G. Fritzsche.
Koll-Verhänger
empfiehlt die Buchdruckerei

Feinste Ameri- Weintrauben
Apfelsinen und Mandarinen
Arthur Sönnemann
Markt 19.

Frische Landbutter
empfiehlt
E. Krühmigen,
Markt 1.

Sämtliche Schlachtgewürze
empfiehlt
Arthur Sönnemann
Markt 19.

Apfelsinen
empfiehlt
E. Krühmigen,
Markt 1.

Frische Kieler Fett-Büdlinge
empfiehlt
Arthur Sönnemann
Markt 19.

Neue Gemüse-Konserven
empfiehlt
J. G. Fritzsche.

In einigen Tagen erwartet mehrere Wagenladungen
Britetts
Bestellungen hierauf nimmt noch entgegen
Otto Scheibe.



Wascht woll'ne Sachen mit Persil
Leichtes Stauchen und Drücken in kalter Persillage sichert sorgsamste Reinigung!

Rechtzeitig denke an Weihnachtsgeschenke

Ich bringe eine Anzahl praktischer Vorschläge in
**Damen-, Herren- und Kinder-Kleidung,
Wäsche- und Aussteuer-Artikel**

Damen-Mäntel
Tanz- u. Gesellschafts-
Wollkleider
Pullover, Hemden
Hemdosen
Nachthemden
Schlüpfer
Seidenschals
gestr. Gamaschen
Strümpfe, Tanzgürtel
Schürzen,
Handschuhe
in gestrickt, Trikot
Nappa und Seide

Herren-Ulster
Sacco-Anzüge
Oberhemden
Einsatzhemden

Unterhemden
Unter-Hosen
Pullover
mit und ohne Kragen
Selbstbinder, Kragen
Hosenträger-Garnit.
farbige Socken
Sockenhalter
Handschuhe
Seiden- u. Wollschals
Taschentücher
Mützen

Kinder-Mäntel
Kleider, Pullover
Strickjacken
gestr. Gamaschen
Handschuhe, Mützen
Schal u. Mütze (Garn.)

Strümpfe, Schürzen
Schlüpfer
Taschentücher

Aussteuerartikel
Wäschetuch „Treffer“
Bettbezüge
in weiß und bunt
Bettlaken
Betttücher
in weiß und bunt
Tafeltücher
Tischdecken
Handtücher
Wischtücher
Teegedecke m. 6 Serv.
Gardinen, Teppiche
Bettvorleger
Steppdecken

Damen-, Herren- und Kinderschirme.
Bleyle Kleidung für die ganze Familie.

An den Sonntagen vor
Weihnachten ge öffnet!

Carl Quehl.

Dassende Weihnachtsgeschenke!

Teppiche
in allen Qualitäten

Läufer : Vorlagen : Felle : Tisch- u. Divan-Decken

Linoleum

zum Auslegen ganzer Zimmer, sowie als Teppich, Läufer, Vorlage

Wachstuch-Decken

abgepökt und vom Stück in allen Größen und Qualitäten

Otto Kluge, Teppich-, Linoleum-Spezialhaus,
Wittenberg, Collegienstraße 81.

Zum Weihnachtsfest große Auswahl in Geschenkartikeln:

Mäntel, Kleider für Damen und Kinder
Blusen, Pullover, Strickjacken, Strick-
kleider, Wollstoffe, Seiden, Samt,
Hautkleiderstoffe, Unterrock-Barchent,
Schlupfhosen, Unterröcke, Hemdosen
(Ribana), Normal-Hemden u. Beinkleider
Strümpfe, Socken, Schürzen
Betttücher, Gardinen, Steppdecken
Bettdecken, Tischdecken, Divandecken
Wandbehänge, Vorleger, Felle
Schlaf- und Reisendecken

J. G. Schneider, Wittenberg

Markt — Ecke Juristenstr.

Sonntag, den 9., 16. und 23. Dezbr.
von 11-6 Uhr geöffnet.

Rechnungsformulare

empfehlen **Herm. Steinbeiß,** Papierhandlg.

Decken Sie Ihren
Weihnachtsbedarf
in Wittenbergs ersten und ältesten Spezial-
Wäschegeschäft von

Lüdecke & Sohn

Fernruf 492 **Wittenberg** Gegr. 1832
Coswigersr. 7 — Schloßstr. 29

Wir führen

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
und fertigen Wäsche aller Art in unseren
modernst eingerichteten Nähstuben an.

Babywäsche • Trikotagen • Gardinen

Handarbeiten in großer Auswahl

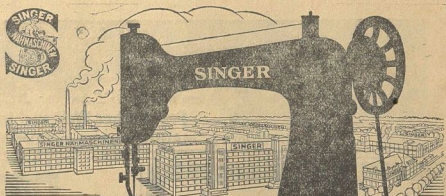
Stepp- und Daunendecken

Bettfedern und Daunnen

In unserer Dampf-Bettfedern-Reinigungsanstalt
werden Ihre Federn gründlich
— gereinigt und desinfiziert —

Vor **Weihnachten jeden Sonntag**
von 11-6 Uhr geöffnet!

Redaktion, Druck und Verlag von Herm. Steinbeiß, Annaburg



Ein vorbildliches deutsches Fabrikat

das von Grund auf aus deutschem Material von deutschen Arbeitern
in unserer Fabrik in Wittenberge Bez. Potsdam hergestellt wird

8000 Arbeiter und Angestellte

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Wittenberg (Bez. Halle), Markt 12.

Vertreter: F. Bobe, Annaburg, Mittelstraße 11.

Weihnachtsgaben die Dauer haben.

Kaufen Sie für Ihre Angehörigen nur
Weihnachts-Geschenke, die einen
praktischen Wert haben.
Als solche empfehle ich:

Fertige Kleidung für groß
und klein
Strümpfe, Handschuhe, Schürzen
Schlüpfer, Unterröcke, Gamaschen
Kleiderstoffe in Wolle u. Seide
Unterhemden, Unterhosen
Regenschirme

Carl Petzold.

An den Sonntagen vor Weihnachten
ist mein Geschäft geöffnet!

Gasthof zur Kleinbahn.

Sonntag nachmittag
ff. Kaffee und Kuchen
Unterhaltungsmusik.
Freundlichst ladet ein
Wilh. Freidant.

Col. Haundorf.

Sonntag, den 9. Dezbr.

Lanzmusik.
Es ladet freundlichst ein
Fr. Müllers.



Dienstag, d. 11. Dezbr.

1/29 Uhr bei Kam. Dubro

(betr. Weihnachtsfeier).

Bestellungen auf

Christbäume

nimmt entgegen

Ed. Wiesener

Mühlentstr. 21.

**Christ-
Bäume**
sind eingetroffen

Geldorf, Schulstr. 2.

Kaffee „Hag“

koffeinfrei, empfiehlt

J. G. Fritzsche.

Gasthof „Goldener Ring“

Wittwoch, den 12. Dezember

großes Streich-Konzert

ausgeführt vom heiligen

Schüler-Orchester

Leitung: Kapellmeister Max Mohr

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre z. Oper „Semiramis“ G. A. Hoffni
2. Weisobaten, Charakterstück O. Rodert
3. Vögel im Baum. Solo für Nicolo-Flöte
(Solo: Schüler W. Gering) E. Madominsky
4. Puppen-Walzer nach Motiven des
Ballets „Die Puppenfee“ J. Bayer
5. Eine Perle de l'Océan Fantasia für
Trompete (Solo: Heinz Mohr) Th. Hoch

2. Teil

6. Nachruf an Franz Schubert, Fantasia D. Petras

7. Concertino (Es-Dur) für Klarinette G. M. v. Weber

Solo: Schüler Fried. Schüler

8. Ein Morgen in Sanssouci, Tongemäße O. Rodert

Erklärung:

1. Die Morgenjonne glänzt über Sanssouci
2. Die Weisheit singen
3. Das Orchesterpiel der alten Garriofantasia
4. Der alte Fritz beim Klavierspiel
5. Die Mäule von Sanssouci
6. Parade der langen Perle
7. Und weiter glänzt die Sonne über Sanssouci

9. Aus der Zeit der jungen Liebe,
Rotpourri K. Königst

Anfang 8 Uhr — Eintritt 80 Pfg.

Anschließend **Ball**

Der Kaninchenzuchtverein

Annaburg und Umgegend

veranstaltet am **Sonabend**, den 8. Dezbr.,

abends 7 1/2 Uhr, in der „Neuen Welt“

sein diesjähriges

Herbst-Vergnügen

verbunden mit **Gratis-Verlosung**

von **Kaffeeautomaten**. Jeder Besucher erhält

ein **Los gratis!**

Es ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

